

# Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS)

## Jahresbericht 2009

---

Die Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS) blickt nach ihrer Gründung 1999 auf das 11. Tätigkeitsjahr zurück, seit 2005 unter dem Präsidium von Prof. Heinz Veit. Die Aktivitäten der ICAS werden finanziell überwiegend von der SCNAT und der SAGW getragen und vom Bundesamt für Umwelt BAFU grosszügig unterstützt. Die ICAS ist seit 2007 in die Akademien der Wissenschaften Schweiz (a+) integriert und organisatorisch der SCNAT-Plattform „Science and Policy“ angegliedert. Die Geschäftsstelle der ICAS (Leitung Dr. Thomas Scheurer, Sekretariat Vera Kaufmann (bis September), Marion Regli), führt zudem die Geschäfte des Internationalen Wissenschaftlichen Komitees Alpenforschung (ISCAR, Mitarbeiterin: Chloé Manfredi), seit 2007 präsiert von Dr. Jean-Jacques Brun (Grenoble).

Die Kommission traf sich zu Sitzungen am 12. Juni und am 20. November und befasste sich schwergeköchtigt mit der Vorbereitung von Tagungen und der Neuausrichtung der ICAS in den kommenden Jahren.

### *Symposium „Migrationsprozesse in den Alpen und im Jura“*

Dieses nationale Symposium fand am 20. November in Bern mit rund 60 Teilnehmenden statt. Die Referate von Ann-Lise Head-König, Bernard Debarbieux, Manfred Perlik, Dominik Siegrist, und Paul Messerli werden zur Publikation in der Revue de Géographie Alpine aufbereitet. Zusammenfassungen sind verfügbar unter:  
<http://icas-tagung-migration.akademien-schweiz.ch>

### *Projekte und Publikationen*

Gemeinsam mit ProClim, dem Forum Biodiversität und dem Forum Landschaft beteiligt sich die ICAS am Projekt „Erneuerbare Energien und Raumentwicklung“, in welchem mit Experten potenzielle Konflikte beim Ausbau der erneuerbaren Energien frühzeitig identifizierte werden sollen. Das Projekt wurde an der Wissensplattform von regionsuisse und an der Lifefair vorgestellt und soll 2010 abgeschlossen werden. Im August erschien bei der Naturforschenden Gesellschaft Bern der 4-farbige Sonderband „Hallers Landschaften und Gletscher“ mit den Vorträgen der Akademie-Veranstaltungen zum Hallerjahr 2008.

### *AlpenForum 2010*

Anlässlich von 2 Sitzungen befasste sich ISCAR mit der Vorbereitung des AlpenForums 2010 zum Thema „Metropolen und ihre Alpen“, welches vom 6. – 9. Oktober in München stattfinden und gemeinsam mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften organisiert wird.

### *Alpenkonvention: Deklaration und Forschungsagenda*

Anlässlich der Alpenkonferenz am 12. März in Evian war ISCAR massgeblich an der Erarbeitung einer Deklaration aller Beobachter der Alpenkonvention beteiligt. Die Deklaration fordert, dass sich die Konvention vermehrt der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung in den Alpenregionen widmet. Am 24./25. November organisierten Slowenien und das Ständige Sekretariat in Bozen (I) einen Workshop zur Alpenforschung, an dem ISCAR die Forschungsagenda zum Arbeitsprogramm der Alpenkonvention vorstellte.

### *Zusammenarbeit mit dem Netzwerk alpiner Schutzgebiete (ALPARC)*

2009 erschienen die ersten beiden Ausgaben von eco.mont, der von ISCAR und ALPARC wissenschaftlich begleiteten Zeitschrift zur Schutzgebietsforschung unter der Leitung von Prof. Axel Borsdorf (Österreichische Akademie der Wissenschaften). Vom 17.-19. September fand in Kaprun (A) unter Beteiligung von ISCAR und ALPARC das Forschungssymposium der alpinen Schutzgebiete mit rund 180 Teilnehmenden statt.

### *Initiative Ökologisches Kontinuum Alpenraum*

Die von der MAVA-Stiftung für Naturschutz seit 2007 finanzierte Initiative „Ökologisches Kontinuum Alpenraum“ von CIPRA, ALPARC, WWF und ISCAR erarbeitete 2009 eine Kommunikationsstrategie für das Jahr der Biodiversität sowie das Konzept für einen think tank, welcher Experten aus dem ganzen Alpenraum zusammenführen soll, um Visionen für den ökologischen Verbund und weitere Vernetzungsprojekte zu entwickeln. Sämtliche Ergebnisse, darunter das von der ISCAR-Geschäftsstelle verfasste Konzept zum think tank, sind auf der Homepage <http://www.alpine-ecological-network.org> verfügbar.

Mitglieder und weitere Informationen:

ICAS: <http://icas.akademien-schweiz.ch/>

ISCAR: <http://www.iscar-alpineresearch.org>.